

RS OGH 1996/5/14 4Ob2112/96h

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.05.1996

Norm

ABGB §358 III

ABGB §1010

ABGB §1299 C

Rechtssatz

Der Treuhänder darf im Hinblick auf seine besondere Vertrauensstellung, wenn überhaupt, dann nur in ganz besonders dringenden Notfällen einen Substituten bestellen, ohne dazu vorher das Einverständnis des Treugebers einzuholen. Wäre aber eine Substitution unzulässig, dann haftet der Treuhänder als Beauftragter dem Treugeber für Erfüllung und jeden Schaden, der ohne die Weitergabe nicht entstanden wäre.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 2112/96h
Entscheidungstext OGH 14.05.1996 4 Ob 2112/96h
Veröff: SZ 69/115

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0104483

Dokumentnummer

JJR_19960514_OGH0002_0040OB02112_96H0000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at